Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 4 (1878)

Heft: 44

Anhang: Illustrierte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

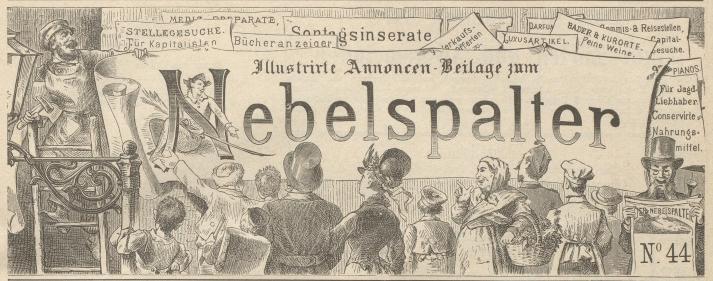
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Inscrate im "Aebelspasier" sind bei der großen Verbreitung des klattes von um so sicherem Ersolg, als dieselben je eine ganze Woche ausliegen und beachtet werden Inscrataufträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Grest Führt & Co., Marktgasse 14 Bürich. Preis pro Zeise 30 Ap.; bei Wiederholungen wird großer Nabatt bewilligt. Auskunst über alse in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgetstich ertheilt.

u. techn. Bureau

Besorgung und Verwertbung von Patenten in allen Län-dern. Uebertragung v. Son-der-Patenten auf das Deut-sche Reich. Registrirung v. Fabrikmarken. Maschinen-Geschäft. Permanente Ausstellung neuester Erfindungen. [31]

J. Brandt

& G. W. v. Nawrocki, Mitglieder des Vereins deutscher Patentanwalte.

Leipzigerstr. 124, Ecke Wilhelmstrasse. Berlin W..

Coaks- Regulir



- Oefen,

längst vortheilhaft bekannt durch Ersparniss an Brennmaterial, angenehme Wärme und Leistungsfähigkeit, liefert für jede Räumlichkeit passend

H. Schötteldreyer, [408] ZÜRICH, Steingasse, zur hohen Eiche. ZÜRICH



Wiederverkäufer und Grossisten hohen Rabatt. [c. 418]

Kauf-Gesuch.

Käse und Häringe per Casse und Rimessen zu kaufen gesucht. Preis-Courants für Engros u. Musterproben erbittet [416

Fr. Wagener jr., Elberfeld (Preussen).

Gute Elsässer Kartoffeln sind zu haben per Wagenladung bei
A. Schwob
in Mühlhausen i. Elsass.

Dersonal-Anzeiger des "Nebelspalter"

Mustunft wird unentgeltlich ertheilt von der Annoncen-Expedition von greff Juffi & Co. in Burich, Marktgaffe 14.

Bei Nachfragen beliebe man die fettgedruckte Nummer des Inserates anzugeben.

Einte bruve Todier von 25 Jahren, welche mehrere Jahre in einem Laben ber franzöfischen Someis fervielt hat, fucht eine Sielle in einer honeiten Mirth-fchaft. Photographie und Zeugnisse inden

einen jungen Mann ist eine Stelle offen als **Wagazinier** in einem Luincaillerte: und Mercertegeschäft en gros-Kenntnis beiber Sprachen und ber Maaren unbedingt erforderlich. Eintritt sofort. [243

Einte achtbare Tochter, beiber Sprachen mächig, willig u. zu jeber Arbeit tüchtig, welche ichon in größeren Galiböfen fervirt hat, wünsch eine Stelle als Relnerin ober Kammerjungfer, am liebsten in einer Gesucht tidditger, militärireier, weim balter für ein Solymanener Sabriktions der Geber den größeren Golsche ein Solymanener Sabriktions der Geber der des Geber der G

Spitzwegerich-Saft

geprüft und genehnigtes sicher wirkendes Mittel gegen Brust-, Hals- und Lungenleiden, Bronchialverschleimung, Husten besonders Keuchhusten der Kinder, Catarrh etc. etc. ans der Fabrikation PAUL HAHN, Dettelbach a. M. bei Würzburg (Bayern) empfichlt à Flacon 1, 2 und 3 Fr. in Zürich bei Herrn Apotheker J. H. Kerez; Basel in der St. Elisabethenapotheke, Thun: F. Krebser Coiffeur; Olten: Kronen-Apotheke.

Die Fabrik

A. MAESTRANI in St. Gallen.

liefert die beste der Chocoladen zu mässigen Preiser u. leistet jede mögliche Garantie für deren Reinheit u. Güte Niederlagen in allen Städten.

Pianoforte-Fabrik E. Rosenkranz DRESDEN (Gegr. 1797) empfiehlt ihre

Salon-u. Cabinet-Elügel zum Preise von 1325 bis 1690 Frcs.

Pianino

mit zwei u. dreimal. Saitenkreuzung In drei Grössen.

Preis-Courant steht auf Verlangen zu Diensten.



Posteraminator. "Rönnen Sie mir die Sperrguter, die auf ber Post nur bedingter Beise nach dem schweiz. Posttarif Nr. 1. angenommen werden, aufzählen?

Ufpirant. "Rörbe mit Pflangen und Geftrauchern, leere Eigarrenkistchen in großen Bunden, Sutschachteln und Cartons in Holzgestellen, Möbel, Korbgeflechte und - und -"

Examinator. "Nun, und?"

Afpirant. "Und - und -"

Eraminator. "Was und? Borläufig kommt noch kein und, fondern zuerft folgen - na - ja - Spinnraber!

Auflösung

ber "räthselhaften Inschrift" in voriger Rummer:

"Suffed's, i mag na nimmä ba Wy um ta Prys!"

(Fortsetzung bes Tertes auf folgender Seite.)

Das Adressbuch 1879

Ausgemeinden Stadt Zürich und

erscheint nach Neujahr 1879. Dasselbe kostet wenn vor Erscheinen bestellt - 5 Franken, nach Erscheinen wie bisher **8 Franken.** Für Bestellungen wolle man den nachstehenden Bestellschein benutzen.

Inserate und allfällig noch vor Neujahr eintretende Wohnungs- oder Geschäftsänder-ungen wolle man beförderlichst einsenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co.,



Der Unterzeichnete bestellt bei Orell Füssli & Co. in Zürich

Adressbuch 1879, Stadt Zurich und Ausgemeinden, gebunden zum Subscriptionspreise von 5 Franken, welche bei Ablieferung des Adressbuches zu bezahlen sind.

Unterschrift und Wohnung:



Verbesserte Brbs-Wurst

Ehrendiplom PHILADELPHIA

von Alexander Sohörke in Görlitz ergiebiger schmackhafter und billiger als die Erbswurst d. ruhmvoll. Feldzuges 1870/71, giebt in 10 Min. 1 Ltr. Portionen kräftigste, fette, mit Speck und Fleisch durchsetzte dicke, löffelfertige Suppe enth. alle für den tägl. Bedarf des Körpers nothwendigen Stoffe, daher:

Billigste Ernährung
für Familien, Junggesellen und Gastwirthschaften. Probekistehen à 8 Stück gegen Einsendung v. Mk. 5.50
Händlern bei mindestens 51 Kilo. lohnenden Rabatt.

Mechanische Ofenfabrik Sursee

vormals Weltert & Cie.



Als Spezialität empfehlen wir auf kommende Saison unsere be-kannten und allgemein beliebten kannten und allgemein beliebten Calorifères (Reguliröfen), irländisches System, mit langsamer Verbrennung, mit ordinärer und verzierter Gussumhüllung, sowiemit Umhüllung mit feinsten, bemalten englischen Fayencekacheln. Der Feuerraum sämmtsicher Calorifères ist mit besten vehottischen Chamottensteinen ausgefüttert, Mit u. ohne Wasserverdünstungsapparat.

verdünstungsapparat.
Unsere Calorifères sind im Ver-

hältniss zu ihren Vortheilen, ihrer-Solidität und dem verwendeten werthvollen Material gegen andere neueren Ofensorten die billigsten.

Vieljährige Erfahrungen Grosse u. gute Einrichtung.

und Laune find die "Ginter. 18 Indenden Philosophen" on R. J. We der), 12 Bde. 1, geb. 15 oder 164/2 Mark.

ines bon eleg. in @

Garantie. Beste Referenzen. Prompte Bedienung.
Prospectus und Kachelkollektion franco.
Alleiniges Depot für Zürich und Umgebung bei Herrn A. Wehrli.
Architekt, 5 Bärengasse 5.

Erbswurst

anerkannt bester Qualität, pr. Stück Pf., liefert in 5 Minuten 4 Liter ste und kräftige Suppe. [423

Condensirte Suppen vorzüglicher Qualität v. Erbsen, insen, Bohnen u. Reis m. 'leischextract etc. hergestellt. Tafelu, für 4-6 Pers. hinreichend,

Probekisten zu 30 Liter uppen liefert franco in Deutschlan regen 6 Mark baar oder Nachnahm Wiederverkäufern lohnenden Raba Erbswurst- und Conserven-Fabrik

von Louis Lejeune, Berlin: Brunnenstr. 128

25 höchst pikante

Photographien von vorzüglicher Ausführung 3 Mark versendet [c, 41] A. Wendland in Berlin C.

Feine Harzer !! Kanarien - Vögel !!

mit den seltensten Touren zu Rm. 6, 8, 10 12 und 14 per St. empfiehlt und versende per Post unter Garantie laut Preis-Couran

H. Natermann,
Clausthal, Oberharz.
NB. Zahlreiche Anerkennungsschreit
ehen zu Diensten. [427]

!! Wichtig für Hausfrauen !!

Das angenehmste und dabei billigste Getränk für den Winter ist sicherlich der in Russland getrunkene Thee, er sollte sonach in keinem Haushalte fehlen, zumal schon die feinste Sorte für den billigen Preis von 2 Mk. 50 Pf. per Dose von A. J. NOEBIUS in Hamburg zu beziehen ist. (432)

zu beziehen ist. (482)
Enthält circa 6000 verschiedene Bezugs
quellen aller Branchen vom geringsteHandelsprodukt bis zum grössten Fabrik
Erzeugniss aus Deutschland, Oesterreic
und der Schweiz. (434)

Waaren-Bezugs-Adressbuch.

egen Einsendung v. 5 Franken erfol: ranko-Zusendung durch den Herausgebe Richard Berthold, Montreux (Waadt.)

Patent-Regulir-Füll-Gefen,



welche sich durch gleichmässige WärmeAusstrahlung, verbunden mit steden Luft
wechsel, einfache Be
handlung u. bedeutend
Ersparniss an Brenn
material (Coaks ode
Nusskohlen) vortheilhaft vor ander
Füllöfen auszeichnen
werden empfohlen
durch die Ofenfabrik v
J. Gg. Brenner sen.
Nachfolger
in Heidelberg.
Hauptstrasse 167.

sspect und Preisiliste gratis und france

Methode Zimmer. Neu!!

MULIUUU ZHIIIIUI. AVUI...
Neue praktische Volinschule
on Fr. Zimmer, kgl. Musikdirector.
Heft 2 & II. Heft & 2.25. III. Heft 2.4.
Violinschule zum Seibstunterricht,
2 genauer Angabe, wie der Schüler
hit das Stimmen der Geige erlerut;
— ähigte Schüler können ohne Lehrer
weniger begabte mit Hülfe des Lehrers
erräschend schnell das Violinspiel

uberraschend schnell das Violinspie erlernen. [428]

Die Violinschule ist Herrn Professo Dr. Joachim gewidmet.

Quedlinhurg (Prov. Sachsen.) Verlag vo Eftr. Friedr. Fieweg's Buchhandlg.

Nachahmungstrieß.

Immer noch find die Gelehrten Fürchterlich fich in ben haaren, Db des Menschen Ahnen nicht Die größte Gorte Uffen waren. Wahr ift, daß er äffisch handelt, Meffisch immerfort copirt; Das beweiset sich ja täglich Und erklärt sich unstudirt. Trägt zum Beispiel für Die Hugen, Bringipal ein Brillenglas, Fensterglas und Pince-nez sieht man Rasch dann auch auf Commis Nas'. Weil die Frau zum Schut ber Lunge Sich in Tuch und Schleier hüllt, Wird von dem coquetten Mädchen Gleich die große Dam' gespielt. Auch ben Börsenmännern äffen Den papiernen Schwindel nach, Schwengel, die ftets fonder Bangen Schaffen an bem eignen Rrach. Ob es Banken, Gifenbahnen, Industrie, ob Handel sei, Mues ift im großen Gangen Immer nur Nachäfferei. Selbst die Rünftler aller Rünfte Leiben an ber gleichen Sucht. Und um "Große" nachzuahmen, Greifen "Rleine" felbft gur Flucht. Und ber Schrecken aller Schrecken, Die Politifmanner auch, Wiffen, daß das Imitiren, Gin gar nühlicher Gebrauch. Muß man ba nicht Darwin loben Ueber feine Grundlichkeit. Jeder Tag bringt neue Proben Bon der Affenähnlichkeit.

Gin salomonisches Artheil.

Gin paar Baganten, fammt ihrer Beibfame, wußten nicht, wo ihr Haupt hinlegen. Da spionirten sie eine neue, schöne Calesche in einem hofe aus, ließen fich barin häuslich nieder, zechten und amufirten fich, gerbrachen die Scheiben, gerriffen die Riffen und lebten herrlich und in Freuden. Doch die Strafe ließ nicht lange auf fich warten. Der Besitzer naht mit seinem Knecht, und die Baganten wurden gepacht und fürchterlich durchgeprügelt. Aber die Welt macht in hummanitat! Das wiffen auch Baganten und fie gingen bin vor den Richter und flagten wegen Mighandlung. Defigleichen flagte auch ber Besitzer ber Calesche, wegen Gigenthumsschäbigung.

Und ber weise Richter legte ben Finger auf die Stirn, ftudirte, prüfte und that ben Spruch: "Die Baganten find verurtheilt wegen Eigenthumsschäbigung in eine Strafe von 18 Gilberlingen; deggleichen ber Berr Caleschenbesiter wegen Mighandlung zu 30 Gilberlingen; diese 18 Gilberlinge fann der letztere von den erfteren auf dem Wege Rechtens eintreiben, aber die 30 Silberlinge muß er ben beiben Baganten sofort auszahlen, benn sonst wissen fie wieder nicht, wo ihr Haupt hinlegen!"

Sprach's und ging ; u. alle Welt lobte den Richter wegen seiner Weisheit, welche ihm bis auf ben heutigen Tag verblieben sein soll.

Troft des Aktionärs.

Der Winter fommt und es schneit und eist, Doch werd' ich fein Holz mir faufen, Und wenn ich friere, dann muß ich auch nicht, Um Wärme zu fuchen, laufen: Bor meine Papiere hinfit ich und weiß, Ich habe im Augenblid - fürchterlich heiß.